

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1944)

Heft: 9

Artikel: Agaven

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779169>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

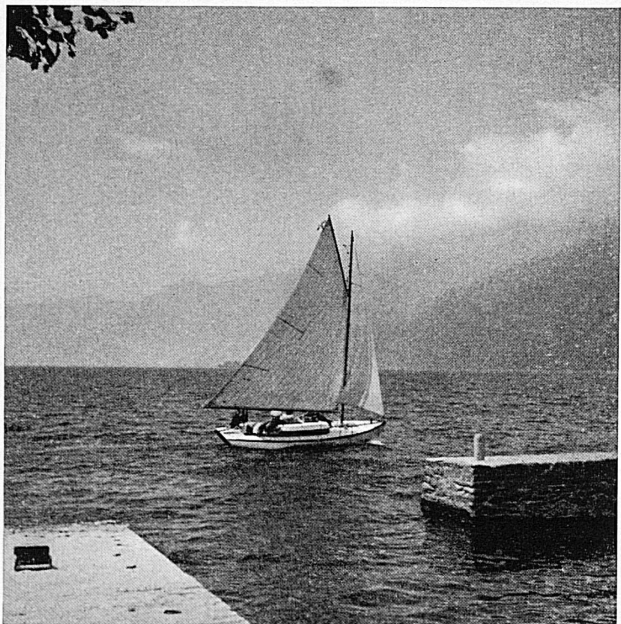
Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IM SONNIGEN SÜDEN

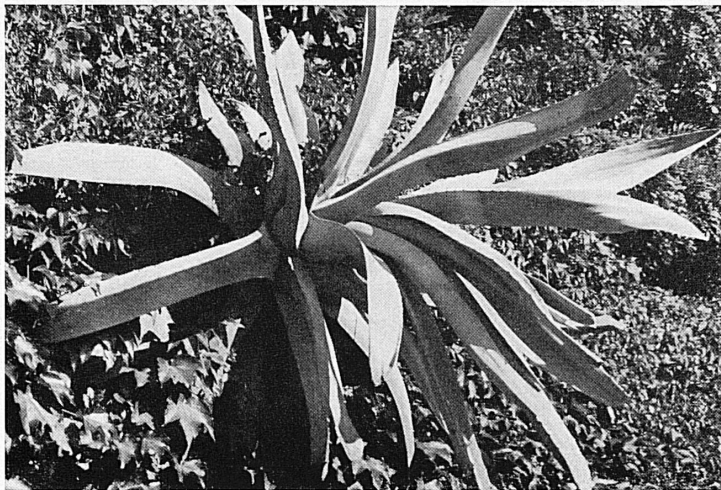
Erholung bleibt. Auch das Kursgeld bewegt sich in recht bescheidenen Grenzen, so daß es sich leicht in ein schmäleres Ferienbudget einpassen läßt. Die gediegene Ausbildung erfolgt nur auf modernen, einwandfrei in Stand gehaltenen Booten der verschiedensten Klassen nach Ausbildungsgrad des Schülers vom schweren 45-qm-Seefahrtskreuzer über den 35-qm-Binnenkreuzer, über verschiedene Jollentypen bis zur rassigen, wendigen 14-qm-amerikanischen Einheitscharpie. Kleine Kursklassen und die individuellpädagogisch abgestimmte Schulungsmethode gewähren dem sich ernsthaft mit dem Stoff befassenden Segelschüler die erfolgreiche Erlangung des vorgesehenen Brevets, wobei auch die Theorie nicht zu kurz kommt.

Klima und Windverhältnisse sind auf dem Lago Maggiore als geradezu ideal für die Zwecke der Segelschulung zu bezeichnen. Selbst bei



drückendster Hitze im Hochsommer, wenn die Steinmauern der engen Asconer Gassen zu glühen scheinen und die Piazza im Sonnenglast brüht, weist der Wasserspiegel ständig einen angenehm empfundenen Temperaturunterschied auf und gestaltet somit auch diese Jahreszeit zum ungetrübten Hochgenuß des Aufenthalts im Tessin. Tag für Tag weht zu den angesetzten Kurszeiten ein günstiger Seglerwind. Sommerliche Stürme, die auf anderen großen Wasserflächen dem Anfänger gefährlich werden könnten, sind überaus selten. Und über all der Herrlichkeit leuchtet fast ständig gütig lächelnd die ewige Tessiner Sonne!

Wer einmal das unvergleichliche Ferienglück genießen konnte, in Ascona einen Seglerkurs zu absolvieren, der ist nicht nur bestimmt dem Seglersport für immer verfallen, sondern wird immer wieder nach Ascona freudig zurückkehren, sei es um eine neue, weitere Ausbildungsstufe zu erreichen, oder auch nur zum weiteren Segeltraining. Wohl nirgendwo wird ihm dies so leicht gemacht wie in Ascona! Drum alle ihr Sportbeflissenen beiderlei Geschlechts, die ihr noch nicht wissen solltet, wie köstlich es ist, von der Piazza mit geschwellten Segeln abzustossen, das Ruder führend oder das Großsegel bedienend im Zickzackkurs über den blauen See zu kreuzen, zwischen den verträumten Brissago-Inseln zu passieren und am alten verfallenen Hafengemäuer von Brissago anzulegen, um, nach kurzer leiblicher Stärkung oben bei « Chez Louis », gemächlich in leichter Abendbrise träumend und dennoch angespannt sich zurücktragen zu lassen, verbindet eure Tessiner Ferien mit einem Segelkurs bei der Segelschule Lago Maggiore! Gode Wind! Ein dankbarer alter Segelschüler: H. M.



AGAVEN

Nicht nur Menschen, auch Pflanzen wandern und werden über Meere hinweg in fremde Zonen getrieben. Die einen verkümmern, andere wieder finden Halt in fremder Erde. akklimatisieren sich. Zu den sehr alten Fremdlingen im Tessin, die sich über den Seen angesiedelt haben, gehören die Agaven. Ihre alte Heimat ist Mexiko. Vor bald vierhundert Jahren wurden die ersten Agaven nach Europa getragen, wo sie heute ennet den Alpen überall verwildert wuchern. Aus den Mauerritzen des Castello grande über Bellinzona strecken sie, Pfeilspitzen gleich, ihre dornig gezahnten Blätter, als ob sie von jeher Bestandteil der abweisenden Feste gewesen wären. Und in den Sonnenhängen am Langensee bilden sie stachlige Häge. Der nackte Fels, die braungebrannten Gräser und die wuchtigen Rosetten der Agaven geben dem milden Glanz der Tessiner Frühherbsttage einen Stich ins Herbe.

Ks.

